

*Geschichte und Geschichten aus*



**\_1800-1900 Abschnitt 8 Bildvortrag**  
Heinrich Figge

# Holzversteigerung.

Donnerstag, den 16. Januar,  
von Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an,

sollen in der Fürstlich Solms = Lich'schen  
Försterei **Sö r i n g h a u s e n**, Distrikte  
Schwarzenbruch, Himmelreich und Hofe  
versteigert werden:

- |     |              |                                     |
|-----|--------------|-------------------------------------|
| 40  | Rmtr.        | Buchen=Scheitholz,                  |
| 30  | "            | Buchen=Knüppel,                     |
| 145 | "            | Buchen= u. Nadel=Reisholz,          |
| 726 | "            | Birken=Stammreisholz,               |
| 16  | "            | Birken=Besenreiser,                 |
| 1   | Buchenstamm, | 4 Meter lang und<br>50 Ctm. Durchm. |

Die Zusammenkunft ist zur bestimm-  
ten Stunde vor dem Schwarzenbruch an  
dem chauffirten Wege.

**Der Förster.**  
Schlag.

# Holzversteigerung.

Mittwoch, 29. ds. Mts.,

von Vormittags 10 Uhr ab,

sollen in dem Gemeindewald zu **Höring-**  
**hausen**, Distrikte Harzberg, Langengrund,  
Wickengrund und Altenhagen versteigert  
werden:

128 rm Buchen-Scheit- u. Knüppelholz,

7 " Eichen-Scheit,

8 " Eichen-Knüppel,

• 28 " Nadel-Knüppel,

393 " Buchen- und Eichenreisholz,

614 " Nadelreisholz,

15 Eichenstämme von 4—11 m Länge  
und 32—52 cm Durchmesser mit  
16,91 fm,

5 Buchenstämme mit 4,35 fm,

6 Fichtenstämme V. Cl.,

23 Fichtenstangen I.—III. Cl.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten  
Stunde vor dem Harzberg bei Strothe.

Der Bürgermeister.

Figge.

# Holzversteigerung.

Freitag, den 7. Februar, von Morgens 10 Uhr ab, sollen in der Fürstlich Solms-Lich'schen Försterei Höringhausen, Distrikt Schwarzenbruch versteigert werden:

53	Rmtr.	Buchen-Scheitholz,
48	"	Nadel-Rundscheit, 2—4 Meter lang.
14	"	Buchen-Knüppel,
32	"	Nadel
5.8	"	Buchen-Stockholz,
190	"	Buchenreisholz,
480	"	Fichtenstangenreisholz zu Bohnenstangen und Leiterstücken geeignet,
2	Buchenstämme	von 4—6 Meter lang und 23—38 Ctm. Durchm.,
9	Fichtenstämme	" 8—13 " " " 15—25 " "
7	Kiefernstämme	" 11—16 " " " 22—30 " "
2	Lärchenstämme	von 14 Meter lang und 25 Ctm. Durchm.,
3	Fichtenstangen.	

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde vor dem Schwarzenbruch an dem Hauptstraßen Wege.

Der Förster: Schlag.

# 1000 bis 1200 junge Obstbäume

hat abzugeben die

Gemeinde Höringhausen

# Holzversteigerung.

Freitag, den 31. Januar cr.,

von Vormittags 10 Uhr ab,

sollen in der Fürstlich Solms-Rich'schen  
Forsterei Sörringhausen, Distr.  
Rudolphshagen, Bartholdsköpfel und Buch-  
holz versteigert werden:

- 66 Rmtr Buchen-Scheitholz,
- 27 " Nadel-Rundscheit 3 Mtr. lang,
- 54 " Buchen-Knüppel,
- 7 " Eichen-Knüppel 2 Mtr. lang,
- 77 " Nadel-Knüppel,
- 4 " Buchen-Stockholz,
- 615 " Buchen-, Eichen- und Nadel-  
reisholz,
- 4 Eichenstämme von 4—6 Mtr. lang  
und 20—25 Ctm. Durchm.,
- 3 Buchenstämme von 6—11 Mtr. lang  
und 36—53 Ctm. Durchm.,
- 25 Fichtenstämme von 8—18 Mtr. lang  
und 15—28 Ctm. Durchm.,
- 1 Kiefernstamm,
- 2095 Fichtenstangen und
- 21 Buchen- und Eichenstangen.

Die Fichtenstämme u. =Stangen kommen  
im Distrikt Rudolphshagen zum Ausgebot.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten  
Stunde vor dem Rudolphshagen.

Der Förster: Schlag.

1896, Corbacher Zeitung 25. 02.

**Höringhausen, 24. Febr.** Der Pächter des küniglich Viehlichen Gutes, Herr Schoch, feierte am geirigen Tage sein 25jähriges Dienstjubiläum als Gutspächter. Herr Schoch, welcher sich einer großen Beliebtheit in weiteren Kreisen erfreut, ist den Landwirten hier und in den umschließenden waldeckischen Gebieten in mancher Hinsicht ein Vorbild gewesen und hat sich dadurch um die Hebung der Landwirtschaft ein hohes Verdienst erworben.

1896, Corbacher Zeitung 19. 03.

**Höringhausen.** In der vor. Woche hatte Herr Maurermeister Heinemann von hier das Unglück, sich in einem Steinbruche bei Volkhardinghausen einen Unterriehenkelbruch zuzuziehen.

1896, Corbacher Zeitung 28. 03.

**+ Höringhausen.** Die Herren Gebrüder Müiser aus Langendreer haben als Pächter unserer Jagdgerechtfame kürzlich 8 Paar Jagdfasanen in hiesiger Waldung aussetzen lassen.



□ **Höringhausen.** Das vom hies. Presbyterium veranstaltete und in dieser Zeitung angekündigte **Missionsfest** ist am Dienstag unter den günstigen Verhältnissen abgehalten worden. Eine große Anzahl Missionsfreunde fand sich aus den benachbarten Orten ein. Die Waldecker waren sehr stark vertreten. Morgens 10 Uhr begann der Gottesdienst mit dem Gesange des beliebten Missionsliedes: „Thut mir auf die schöne Pforte“. Es folgten die heilige Liturgie und die klare, verständliche Festpredigt des Hrn. Pastor Schaub-Rassel auf Grund der Worte der Verapredigt: „Ihr seid das Salz der Erde“. Das Schlußgebet sprach Herr Dekan Meier von hier. Im Nachmittagsgottesdienste sprach Herr Missionar Müller sehr interessant über seine Erlebnisse in Westafrika. Die Sammlung ergab eine ansehnliche Summe für die Heiden-Mission.

§ **Höringhausen**, 19. Juni. Der Pächter unserer Gemeindejagd, Herr Müser aus Langendreer, erlegte vor Kurzem an einem Abend zwei Rehböcke. Herr Förster Schlag von hier hat wieder unter den Schwarzkitteln aufgeräumt. Am 27. Mai schoß derselbe

eine Bache, bei welcher sich 7 Frischlinge befanden; gestern gegen Abend brachte derselbe unter schwierigen Verhältnissen einen Keiler zur Strecke. Hoffen wir, daß in Zukunft die Wildschaden-Forderungen sich in den richtigen Grenzen bewegen. Die Erhebung von derartigen Ansprüchen ist in den letzten Jahren epidemisch geworden und gerade diejenigen, welche früher als Jagdpächter auf keinerlei noch so berechnete Forderung eingingen, scheinen die Sache jetzt systematisch zu betreiben.

□ **Ober-Baroldern**, 22. August. [Der letzte der Mohikaner.] Gestern Abend gegen 8 Uhr schritten mehrere Herren, von denen einer mit einem Eichenreis gekrönt war und eine schwere Last trug, dem Gute Malberg zu. Wie ich in Erfahrung brachte, war Herr Verlagsbuchhändler Baedeker aus Essen (ein Vetter des durch seine Reisehandbücher bekannten Baedeker) durch einen Meisterschuß auf ein Wildschwein Waidprinz geworden und nach altem guten Jägerbrauch von rechts wegen mit der höchsten Auszeichnung des Waidmanns geziert worden. Man kann sich denken, welche Freude in Malberg herrschte, als der wackere Jäger seine Beute abgelieferte, denn es war der letzte Schwarzkittel aus der nächtlichen Herde des alten Waldgottes in unserm Revier. — Das erlegte Schwein, eine jüngere aber starke Bache, hatte an der Mangfrucht und auf dem Kartoffelfelde zu Malberg enormen Schaden verursacht. Die Freude darüber, daß die Wildschweine im Revier jetzt alle erlegt sind, ist begreiflich. Hoffentlich finden sich die Wildschweine nicht mehr ein; auf die Jagd wird gerne verzichtet!

1896, Corbacher Zeitung 24. 11.

**Söringhausen**, 21. Nov. Es ist geradezu erstaunlich, wie wenig Hasen bei den Jagden auf der Strecke angetroffen werden. Liefert die Beute eines Tages etwa fünf Stück Rehwild, so sind es außerdem nur ein bis zwei Hasen. Man hat für diese abnorme Thatsache mehrere Gründe. Einmal glaubt man, infolge der schlechten Witterung seien die Jungen vielfach nicht aufgekommen. Dann nimmt man an, und dafür hat man in der letzten Zeit bestimmte Anhaltspunkte gefunden, herrscht unter den Hasen eine Seuche; man spricht in Jägerkreisen von Milzbrand. In hiesiger Gegend hat man schon eine ganze Anzahl verendeter Thiere gefunden. (Fr. Kr.)



# Nutzholz--Verkauf

in der  
**Fürstlich Solms'schen Försterei Göringhausen.**

Auf einem mit anderen Forstverwaltungen gemeinsam festgesetzten submissionsweisen Holzverkauf am **2. November**, Nachmittags 1 1/2 Uhr auf dem Lenz'schen Kesselteller zu Gießen wird auch das Nutzholz der Fürstlich Solms'schen Försterei Göringhausen bei Corbach in Waldeck zum Verkauf gestellt und zwar:

70 Festm. Fichten-Bauholz, 2000 Fichten-Hopfenstangen, 80 Festm. Kiefern-Bau- u. Grubenholz und 60 Festm. Kiefern-Grubenholz leichtere Sorte.

Die Gebote sind verschlossen mit der Aufschrift „**Submissions-Offerte**“ bis **spätestens zum 1. November** Abends an das **Fürstlich Isenburg-Büdingen'sche Forstamt zu Büdingen** (Oberhessen) einzureichen. Am 2. November werden Gebote nicht mehr angenommen.

Wir laden die Herren Käufer zur Betheiligung ein und sind zur Ertheilung näherer Auskunft bereit.

Göringhausen, am 24. Oktober 1896.

**Fürstlich Solms'sche Försterei.**  
Schlag.

**Göringhausen.** Ein junger Metzger von hier hat sich im Walde zwischen Dehringhausen und Freienhagen erhängt. Wie verlautet, sollen Schwierigkeiten, die seiner beabsichtigten Heirath im Wege standen, schuld an dem verhängnißvollen Schritte sein.



# Holz-Verkauf.

Mittwoch, 20. Jan., Vorm. 10 Uhr,

sollen in der Fürstlich Solms-Lich'schen Försterei **Höringhausen**,  
Distrikte Schwarzenbruch und Hofe, versteigert werden:

24 rm Buchen-Scheitholz,	2 rm Nadel-Kundscheit,
63 " Buchen-Knüppel,	12 " Birken-Knüppel, 3 m lang,
12.5 " Buchen-Stockholz,	8 " Nadel- "
940 " Buchen-, Birken- und Nadel-Reisholz,	

8 Fichten-Stämme, 11 bis 13 m lang, und  
197 Fichten-Stangen. — Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde  
im Schwarzenbruch, beim Saatkamp.

Höringhausen, den 14. Januar 1897.

Der Förster Schlag.

# Zu verkaufen:



Gebr. Schoch, Höringhausen.

# Holzversteigerung.



Mittwoch,  
den 24. Februar,  
von Vorm. 10 Uhr ab,  
sollen in dem

**Söringhäuser Gemeindefeld** ver-  
steigert werden:

93	Rmtr.	Buchenscheit,
19,5	"	Buchenküppel,
7,5	"	Eichenscheit,
6	"	Eichenküppel,
350	"	Buchenreisholz,
220	"	Eichenreisholz,
700	"	Nadelreisholz,
28	Eichenstämme von 1 bis 10 m Länge, 15 bis 59 cm Durchm., mit 21,24 Festm.,	
4	Buchenstämme von 4 bis 7 m Länge, 35 bis 45 cm Durchm., mit 2,86 Festm.	

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten  
Stunde vor dem Harzberg bei Strothe.

Der Bürgermeister.

Figge.

1897, Corbacher Zeitung 27. 02.

## Holzversteigerung.

Donnerstag, den 4. März, von Vormittags 10 Uhr ab, sollen in der Fürstlich Solms-Lich'schen Försterei Höringhausen, District Rudolphshagen, Bertholdsköpfel und Buchholz versteigert werden:

- 47 Rmtr. Buchen-Scheitholz,
- 14 " Buchen-Knüppel,
- 33.5 " Nadel-Knüppel,
- 5.3 " Buchenstockholz,
- 395 " Buchen- und Nadelreisholz,

1 Buchenstamm, 5 Meter lang, 37 Ctm. Durchmesser,  
4100 Fichtenstangen, zu Leiterbäumen, Jaunlatten und Bohnenstangen geeignet.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde im Rudolphshagen am Wege von Höringhausen nach D.-Baroldern.

Der Förster: Schlag.

1897, Corbacher Zeitung 09. 03.

## Holzversteigerung.

Mittwoch, den 17. März, von Vormittags 10 Uhr ab, sollen in der Fürstlich Solms-Lich'schen Försterei Höringhausen, District Schwarzenbruch, versteigert werden:

- 71 Rmtr. Buchen-Scheitholz,
- 59 " Buchen-Knüppel,
- 12.5 " Nadel-Knüppel,
- 2 " Birken-Knüppel,
- 16.5 " Buchenstockholz,
- 450 " Buchenreisholz,

18 Eichenstämme, von 4—8 Meter lang und 15—22 Ctm. Durchm.,

3 Buchenstämme, von 3—6 Meter lang und 39—45 Ctm. Durchm.,

15 Fichtenstämme, von 16—22 Meter lang und 15—24 Ctm. Durchm.,

768 Fichtenstangen, zu Balken, Sparren, Leiterbäumen, Kleereutern und Latten geeignet.

Der Anfang beginnt mit dem Fichtenstamm- und Stangenholz.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde vor dem Schwarzenbruch am Schiebenschaft oberhalb des Hofes Helde.

Der Förster: Schlag.

1897, Corbacher Zeitung 06. 03.

**Höringhausen**, 2. März. Der Tagelöhner Heinrich Lohaus von hier wurde gestern Nachmittag im Walde erhängt aufgefunden. Es liegt offenbar ein Selbstmord vor.

1897, Corbacher Zeitung 10. 06.

× **Höringhausen**. Das auf dem früher Berf'schen Gute vor einiger Zeit verschleuderte lebende Inventar ist soweit angängig durch die neue umsichtige Verwaltung wieder ersetzt. Für diejenigen Handelsleute, welche bei der Verschleuderung mitwirkten und ihr Schäfchen zu scheeren gedachten, bekommt die Geschichte aller Wahrscheinlichkeit nach noch einen sehr bitteren gerichtlichen Nachgeschmack.

1897, Corbacher Zeitung 01. 05.

## Versteigerung.

Montag, den **3. Mai** d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

sollen durch den unterzeichneten Gerichtsvollzieher vor der Wohnung des **B. Löwenstern** zu **Höringhausen**

**50 Centner**

# Wickenmischfrucht

auf Kosten den es angeht, gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

**Klermund,**

Gerichtsvollzieher in B ö h l.



1897, Volksfest in Höringhausen, am 15. 06. in der  
„Corbacher Zeitung“

+ **Höringhausen.** Die hiesigen Vereine be-  
absichtigen auch in diesem Jahre das rühmlichst be-  
kannte Volksfest zu feiern. Die Feier wurde vom Fest-  
comitee auf den 4. und 5. Juli d. J. festgesetzt und  
dazu die Kapelle des Dragonerregiments zu Hofgeismar  
engagirt. Wir wünschen dem Feste bei heiterem Ant-  
litze des Himmels einen fröhlichen Verlauf, damit es  
sich seinen Vorgängern würdig anreihe.

1897, Volksfest in Höringhausen, am 24. 06. in der  
„Corbacher Zeitung“

# Volks-Fest

zu Höringhausen

am 4. und 5. Juli d. J.,

wozu freundlichst einladet

Das Fest-Comitee.

+ **Böhl.** Von dem Bezirks-Impfarzt zu Böhl sind für das diesjährige Impfgeschäft folgende Termine bestimmt worden:

- |    |    |     |      |    |    |        |   |     |    |               |
|----|----|-----|------|----|----|--------|---|-----|----|---------------|
| 1. | am | 12. | Mai  | d. | J. | Nachm. | 5 | Uhr | zu | Buchenberg,   |
| 2. | "  | 12. | "    | "  | "  | "      | 3 | "   | "  | Herzhausen,   |
| 3. | "  | 14. | "    | "  | "  | "      | 5 | "   | "  | Altenlotheim  |
| 4. | "  | 17. | "    | "  | "  | "      | 1 | "   | "  | Emelrod,      |
| 5. | "  | 22. | "    | "  | "  | "      | 3 | "   | "  | Basdorf,      |
| 6. | "  | 3.  | Juni | "  | "  | "      | 5 | "   | "  | Thalitter,    |
| 7. | "  | 5.  | "    | "  | "  | "      | 3 | "   | "  | Böhl,         |
| 8. | "  | 14. | "    | "  | "  | "      | 5 | "   | "  | Höringhausen. |

Die im vorigen Jahre ohne Erfolg geimpften Kinder bezw. Schüler sind ebenfalls zu den Terminen zu laden. Die Nachschau findet überall am 8. Tage nach der Impfung bezw. Wiederimpfung zu derselben Stunde und in demselben Lokale statt. Die Impfung wird in allen Orten im Schulsaale vorgenommen.

## Per sofort 2. Verwalter gesucht

für Mittergut Höringhausen. Anfragen und Zeugnisse einzusenden an Herrn **Strade-Höringhausen**; persönliche Vorstellung erwünscht.

1897, Corbacher Zeitung 15. 06.

+ **Höriughausen.** Die hiesigen Vereine beabsichtigen auch in diesem Jahre das rühmlichst bekannte Volksfest zu feiern. Die Feier wurde vom Festcomitee auf den 4. und 5. Juli d. J. festgesetzt und dazu die Kapelle des Dragonerregiments zu Hofgeismar engagirt. Wir wünschen dem Feste bei heiterem Antlitz des Himmels einen fröhlichen Verlauf, damit es sich seinen Vorgängern würdig anreihe.

1897, Corbacher Zeitung 19. 06.



**Volks-Fest**  
zu Höriughausen  
am 4. und 5. Juli d. J.,  
wazu freundlichst einladet  
Das Fest-Comitee.